



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 189/2013

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	Ja	21.10.2013			

Anträge der CDU-Fraktion:

- 1. Mehr Sensibilität für Sauberkeit**
- 2. Pflege des öffentlichen Grüns in der Stadt**

I. Beschlussantrag

- Bei der Sensibilisierung für mehr Sauberkeit in der Stadt wird verstärkt auf das Instrument der Stadtputzede gesetzt.
- Die Pflege des öffentlichen Grüns wird wie bisher auf hohem Niveau fortgeführt.

II. Begründung

Da beide Anträge Schnittmengen miteinander haben, werden sie in einer Vorlage beantwortet.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass sowohl die Sauberkeit der Stadt als auch die Pflege des öffentlichen Grüns in Biberach, auch im Vergleich mit anderen Städten, einen hohen Standard aufweist und im Wesentlichen keine Defizite zu erkennen sind. Die Stadt macht einen sauberen Eindruck.

Ein falscher Eindruck könnte entstehen, wenn Flächen, die sich in privater oder anderer Zuständigkeit befinden, mit in die Bewertung einfließen.

Mit dem CDU-Antrag „Sauberes Biberach“ aus dem Jahr 2000 wurden verschiedene Maßnahmen eingeleitet, die von einer Intensivierung der Stadtputzede, Überwachung der Container-Plätze, Einführung einer sog. Roten Karte, der Einführung von Hundetoiletten bis zu einer verstärkten Reinigungsintensität durch das Baubetriebsamt reichten und die im Ergebnis die Sauberkeit der Stadt weiter verbessert haben.

Außerdem ist festzustellen, dass die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung ein ordnungsgemäßes Müllverhalten an den Tag legt und nur eine geringe Minderheit durch Wegwerfen von Abfällen und durch Vandalismus auffällt.

Erfahrungsgemäß ist diese Minderheit nicht mit den konventionellen Methoden der Öffentlichkeitsarbeit zu erreichen.

Mit dem Instrument der Stadtputzede kann aber, nach Auffassung der Verwaltung, in möglichst jungen Jahren ein richtiges Müllverhalten „eingepägt“ werden. Vor kurzem wurde die 15. Biberacher Stadtputzede durchgeführt, an der sich über 500 Kinder und Jugendliche beteiligt haben. Trotz dieser erfreulich hohen Zahl ist festzuhalten, dass sich viele Schulen und Kindergärten nicht oder nicht regelmäßig beteiligen. Dies am Desinteresse der Einrichtungen festzumachen, wäre zu kurz gegriffen. Vielmehr sind die Gründe in einer Überhäufung mit Angeboten und Projekten von außen zu finden.

Trotzdem soll in Zukunft verstärkt für das freiwillige Säubern der Stadt im Rahmen der Stadtputzede geworben werden. Dabei prüft die Verwaltung aktuell, ob ein längeres oder mehrere Zeitfenster möglich und sinnvoll sind. Flankierend kommen auch Schul-/Klassenbesuche in Frage. Dies sollte auch in Kooperation mit der Abfallberatung des Landkreises angegangen werden.

Der Pflegestandard der öffentlichen Grünflächen ist grundsätzlich hoch und entspricht den fachlichen Anforderungen in vollem Umfang. Diese sind aber je nach Pflegeeinstufung der Grünflächen unterschiedlich hoch. So sind etwa 75 % der Flächen für die das Stadtplanungsamt zuständig ist, mit einem einfachen Pflegestandard definiert. Dabei handelt es sich um Gehölze, Hochstauden, Wiesen, Wald und Wasserflächen. Eine Erhöhung des Pflegestandards macht hier auch aus ökologischen Gründen keinen Sinn.

Bei den Flächen mit mittlerem bis hohem Pflegestandard handelt es sich um Bodendecker, Schnitthecken, Rasen, Wechselbepflanzungen, Rosen und Stauden.

Rund 90 % des öffentlichen Grüns werden von Mitarbeitern des Baubetriebsamts gepflegt. Für die restlichen Flächen sind Dritte, hauptsächlich die Heggbacher Einrichtungen beauftragt. Sollte in bestimmten Bereichen eine Erhöhung des Pflegestandards gewünscht werden, wäre der Beauftragung von Fachfirmen der Vorrang zu geben. Vergaberechtliche aber auch organisatorische Gründe würden eindeutig für diese Lösung sprechen. Zudem wird bezweifelt, dass sich Vereine bzw. andere Organisationen für die Pflege von Grünanlagen gewinnen ließen. Es gibt, mit fallender Tendenz, einige wenige private Initiativen und Patenschaften, die durch die Stadt unterstützt und gefördert werden.

Maucher

Anlagen

- 1 Antrag CDU-Fraktion: Sensibilität für Sauberkeit
- 2 CDU-Antrag: Pflege des öffentlichen Grüns in der Stadt